



Die Gründer (v.l.): Luciano Rappo, Walter Francchetti, Danilo Gramegna und Mirko Masera. Fotos: Paul Pöder

# Einfach gourmissimo

Nicht Schickimicki, aber mondän, nicht global, sondern regional: Der neu gegründete Gourmet Club Bozen scheint mit seinem Fokus auf Regionalität und Qualität zu punkten.

**PFATTEN** (*ker*) Sie haben sich dem Besonderen, dem Echten, dem Guten verschrieben. Luciano Rappo, Önologe aus Bozen, ist Mitbegründer des Meraner Weinfestivals und gilt als Ikone in der Weinwirtschaft.

Danilo Gramegna war zwei Amtsperioden, sprich acht Jahre lang, Kopf des Südtiroler Slow-Food-Ablegers. Doch das nationale, ja gar globale

Streben der Organisation geht manchen Südtirolern wohl zu weit, schließlich geht es um das genussvolle, bewusste und vor allem regionale Essen.

Und genau da will der Gourmet Club Bozen ansetzen, den Rappo, Gramegna und ihre zwei Mitbegründer Mirko Masera und Walter Francchetti nun aus der Taufe hoben. Im Felsenkeller in Pfatten fand Freitagabend das

Gründungsereignis statt, das über 200 neugierige Gäste anzog, darunter auch Bozens Bürgermeister Luigi Spagnolli und Elmar Pichler-Rolle, Direktor der Schnalstaler Gletscherbahnen.

Ziel des Clubs ist es, Weinwirtschaft, Gastronomen und Produzenten zusammenzubringen sowie mit dem Fokus auf Regionalität und Qualität sechs bis zehn Events pro Jahr - von

Seminaren über Themenabende bis Tastings - zu organisieren.

130 potenzielle Mitglieder hat der Auftakt im Felsenkeller mit Sektgenuss der Kellerei Ferrari und Schmankerln u.a. der Köche Leandro Luppi (Vecchia Malcesine), Matteo Felner (Grand Hotel Fasano, Gardone) und Andrea Constantini (Hotel Regina Adelaide, Garda) jedenfalls bereits angesprochen.